

Blog-Beitrag

ITM-Summerbreeze und Triplex-Contest – Schatzsuche in Flevoland 2023

Im Modul MICE Management in den Studiengängen Internationales Tourismus-Management (htw saar) und Internationales Tourismus-Management (DFHI) haben sich Studierende unter der Leitung von Prof. Dr. Ralf Rockenbach auf eine abenteuerliche Schatzsuche in Flevoland begeben. Die Abenteuerer haben es sich zur Aufgabe gemacht, Jean Bernos Schatz zu finden, indem sie sich in das Piratenleben hineinversetzten, wofür sie sich in zwei Teams aufteilten; Team Summerbreeze und Team Triplex. Die Exkursion diente dazu, den Studierenden das Organisieren, Planen und strukturierte Arbeiten praktisch näher zu bringen. Hierbei dienten theoretische Kenntnisse, die in der Vorlesung erarbeitet wurden, als Vorlage und Unterstützung für die Studierenden. Durch die Aufteilung der beiden Teams, hatte eine Gruppe die Möglichkeit die touristische Wertschöpfungskette (Mobilität, Unterkunft, F&B, Reiseleitung, Aktivitäten vor Ort etc.) zu organisieren. Die andere Gruppe durfte sich währenddessen um das Sport- und Event-Management vor Ort kümmern und veranstaltete in diesem Rahmen einen Contest, bei dem beide Gruppen teilnehmen durften. Zur Planung hatten die Studierenden zwei Monate Zeit, in denen sie zusammenarbeiteten, um die fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen anzuwenden. Dafür übernachteten sie im Surf- und Catcamp Veluwemeer, gingen auf See, schlugen sich beim Windsurfen fast so gut wie waschechte Piraten und hielten sich (zum größten Teil) waghalsig auf den Brettern.

Abb. 1: MICE-Management-Experten wenden anwendungsbezogenes Wissen in der Praxis an



Quelle: Prof. Dr. Ralf Rockenbach

Auf der Suche nach dem Schatz nahmen unsere Abenteurer am Triplex-Contests teil, bei dem sie Hinweise zum Finden des Schatzes erhielten. Dieser Contest wurde vom Team Triplex organisiert und bestand aus drei Teilen, die an verschiedenen Tagen stattfanden. Zuerst wurde Sandball gespielt, bei dem es um Geschick und Kraft geht, wodurch sich die Piraten auf Jean Bernos Schiff fit gehalten haben. Die Gruppe der Studierenden wurde zuvor in zwei Teams aufgeteilt, die beim Contest gegeneinander antraten – Team Blau und Team Rot. Die erste Aktivität gewann Team Rot und verdiente sich damit den ersten Hinweis zum Finden des Schatzes. Am nächsten Tag gab es leider einen heftigen Sturm, der unsere Entdecker in der Surfkantine festhielt, ihnen dafür aber die Möglichkeit bot, Risikomanagement sowie Krisenmanagement in der Praxis zu erleben, ihr akademisches Wissen zu erweitern und zu vertiefen indem sie an mehreren Vorlesungen und Konzept-Pitches teilnahmen: „Destinationsmanagement Flevoland“, „Saving Sailing – Sportmanagement in der Praxis“, „Triplex-Contest“, sowie „ITM-Summerbreeze“.

Als das Wetter am Tag danach deutlich besser war, konnte der nächste Teil des Contests stattfinden – Staffellauf. Hierbei gab es mehrere sportliche Disziplinen, die durchgeführt wurden. Team Blau konnte diese Aktivitäten für sich entscheiden und hat ebenso einen Hinweis zum Schatz erhalten. Die letzte Disziplin führte zum Schatz in Form eines Exit Games, das Team Rot gewann und somit den Schatz fand. Hier galt es Rätsel zu lösen und mithilfe von Hinweisen zum Schatz zu gelangen. Alle feierten mit und freuten sich, als der Schatz durch Team Rot gefunden wurde. All das wurde aber nur ermöglicht, da sich das Team Summerbreeze mit dem Transport, der Verpflegung und allem, was zu einer solchen

Exkursion dazugehört, beschäftigt hat. Ebenso hat das Team den Besuch des Freizeitparks Walibi inklusive einer Rallye organisiert und somit den Blick hinter die Kulissen mit den Elementen des Edutainment verbunden. Dadurch wurde die Komfortzone verlassen, das Team wuchs zusammen und es wurde Wissen durch diverse Rätsel und Aufgaben vermittelt. Im Camp wurde zusammen gekocht, gespült und gelernt; die Gruppe wurde durch die verschiedenen Aktivitäten zusammengeschweißt und hat sich besser kennengelernt. Durch Spitznamen, Insider und musikalische Untermalungen hat sich das Team bei bester Laune gehalten und sich gegenseitig unterstützt. Außerdem kam der Ehrgeiz und Zusammenhalt aller Beteiligten zum Vorschein, was zur weiteren Persönlichkeitsentwicklung beigetragen hat – individuell und auch als interkulturelles Team (htw – und DFHI-Studierende).

Abschließend bleibt nur zu sagen, dass die Exkursion und die Projekte sehr gut geplant waren, alle ihre Flexibilität und Willenskraft gezeigt haben und sich jeder über den Erhalt des Surfscheins gefreut hat. Vielen Dank Herr Rockenbach und Frau Krecu-Mitovski für die Unterstützung vorher und vor Ort!

Ihre Wink-Enthusiasten

Abb. 2: Anwendungsbezogenes Wissen beim Blick hinter die Kulissen des Freizeitparks Walibi in Flevoland



Quelle: Prof. Dr. Ralf Rockenbach